



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
12.10.2011 Patentblatt 2011/41

(51) Int Cl.:
F21V 33/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **11160778.4**

(22) Anmeldetag: **01.04.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder: **Hierzer, Andreas**
8010 Graz (AT)

(74) Vertreter: **Margotti, Herwig Franz**
Schwarz & Partner
Patentanwälte
Wipplingerstrasse 30
1010 Wien (AT)

(30) Priorität: **09.04.2010 AT 5752010**

(71) Anmelder: **Hierzer, Andreas**
8010 Graz (AT)

(54) **Halterungsprofil mit zumindest einer Beleuchtungseinheit**

(57) Die Erfindung betrifft ein Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3), welches ein längliches Schienenprofil (3) mit zumindest zwei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen (4) umfasst, wobei eine erste Befestigungsschiene (4.1) zur Aufnahme zumindest eines

Raumteilerelements (5) und eine zweite Befestigungsschiene (4.2) zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit (6) vorgesehen sind. Die Befestigungsschienen (4; 4.1; 4.2) sind nebeneinander sowie im Wesentlichen jeweils auf gleichem Niveau angeordnet.

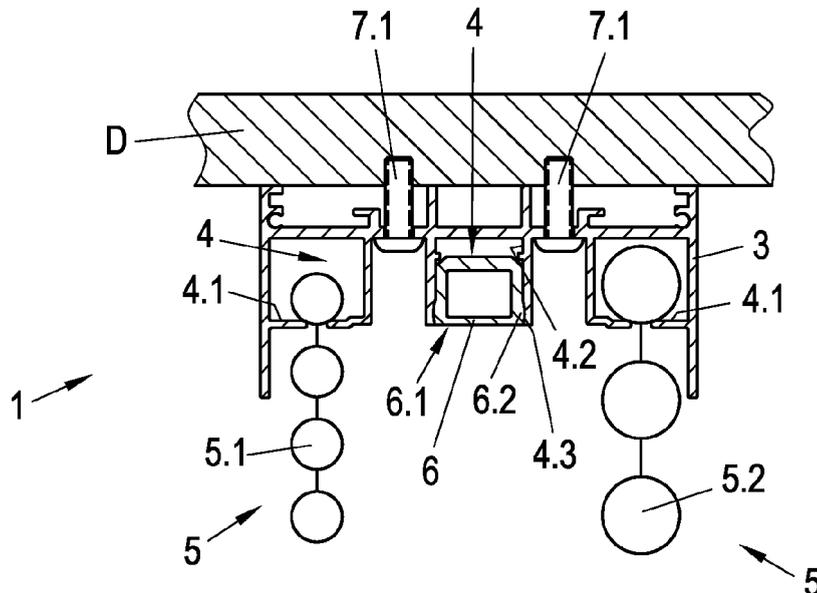


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Halterungsprofil, welches ein längliches Schienenprofil mit zumindest zwei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen umfasst.

[0002] Aus dem Stand der Technik sind unterschiedlichste Ausführungsformen einer Halterung mit mehreren Befestigungsschienen bekannt. Beispielsweise finden derartige Halterungen Verwendung zur Befestigung von verschiebbaren Raumteiler-elementen oder Bahnabschnitten eines Vorhangs oder einer Gardine, die von einer Decke eines Raumes herab hängen und eine Maueröffnung, beispielsweise eine Fensteröffnung, verdecken. Eine solche Vorhanghalterung wird dazu in bekannter Weise beispielsweise direkt an der Decke des Raumes oder an der Oberseite einer Maueröffnung befestigt.

[0003] In den zumindest zwei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen einer Vorhanghalterung können beispielsweise jeweils unterschiedlich gestaltete Abschnitte eines Vorhangs oder eines flächigen Raumteiler-elementes unabhängig voneinander jeweils in Längsrichtung verschiebbar befestigt werden. Je nach Ausführung werden zur Herstellung einer mit Befestigungsschienen versehenen Vorhanghalterung beispielsweise Befestigungsschienen aus Metall- oder Kunststoff in einer länglichen Hartfaserplatte beispielsweise durch Einkleben befestigt und die Hartfaserplatte mit den mehreren Befestigungsschienen an der Decke eines Raumes mit Befestigungsmitteln wie Haken oder Schrauben montiert.

[0004] Nachteilig werden derartige in Befestigungsschienen einer Vorhanghalterung befestigte Raumteiler-elemente bzw. textile Vorhangmaterialien aufgrund ihrer Lage meist entlang einer Wand abends oder nachts bei künstlichem Raumlicht kaum beachtet.

[0005] Objekte, die sich zwischen einer Raumlichtquelle im Zentrum eines Raums, beispielsweise einer Deckenleuchte, und den einer solchen Halterung befestigten Raumteiler-elementen oder Vorhangbahnen befinden, werfen zumindest auf ein erstes, rauminneres Raumteiler-element einen Schatten, weshalb derartige Raumteiler-elemente oder Vorhangmaterialien bei künstlicher Beleuchtung meist nicht zur Geltung kommen.

[0006] Insbesondere moderne Raumteiler-elemente aus lichtdurchlässigen Materialien, beispielsweise aus flächigen Kunststoffmaterialien, welche an Befestigungsschienen der Halterung in deren Längsrichtung beweglich verschiebbar befestigt sind, weisen bei künstlicher Beleuchtung den Nachteil auf, dass Objekte zwischen einer Raumlichtquelle und dem Raumteiler-element auf dem Raumteiler-element scharf erkennbare Schatten zeichnen, die durch das Raumteiler-element hindurch auch an deren gegenüberliegender Seite störend zu erkennen sind.

[0007] Es ist somit die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Halterungsprofil zur Befestigung von Raumteiler-elementen bereitzustellen, welches die geschilder-

ten Nachteile des Standes überwindet.

[0008] Vorteilhaft sind bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil, welches ein längliches Schienenprofil mit zumindest zwei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen umfasst, eine erste Befestigungsschiene zur Aufnahme zumindest eines Raumteiler-elementes und eine zweite Befestigungsschiene zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit vorgesehen, wobei die Befestigungsschienen nebeneinander sowie im Wesentlichen jeweils auf gleichem Niveau angeordnet sind.

[0009] Aus der EP 2 093 476 A2 ist beispielsweise eine Beleuchtungseinheit bekannt, die aufgrund ihrer länglichen Bauform und den geringen Querschnittsabmessungen zur Aufnahme in einer Befestigungsschiene vorgesehen ist. Durch die zumindest eine Beleuchtungseinheit, die in einer parallel zu einem Raumteiler-element angeordneten Befestigungsschiene aufgenommen ist, wird das Raumteiler-element besonders effektiv beleuchtet. Je nach Anforderung kann eine erste Befestigungsschiene zur Aufnahme des zumindest einen Raumteiler-elementes für einen Betrachter gesehen vor oder hinter einer zumindest zweiten Befestigungsschiene zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit angeordnet sein.

[0010] Aus den Dokumenten DE 2 145 155 A1 sowie DE 3643075 A1 sind jeweils Ausführungen von Vorhangbeleuchtungen bekannt, bei denen jeweils ein Befestigungsprofil zur Halterung eines Vorhangs sowie ein Profil zur Befestigung einer Leuchte übereinander oder auf unterschiedlichen Niveaus zueinander versetzt angeordnet sind.

[0011] Der Gestaltungsvielfalt eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils sind somit keine Grenzen gesetzt und ein Schienenprofil kann zwei, drei oder auch mehrere Befestigungsschienen umfassen, wobei beispielsweise alternierend Befestigungsschienen zur Aufnahme von Raumteiler-elementen und Befestigungsschienen zur Aufnahme von Beleuchtungseinheiten vorgesehen sind. Ebenso können Beleuchtungseinheiten in Befestigungsschienen an einem oder an beiden Rändern des Schienenprofils vorgesehen sein und somit mittig befestigte Raumteiler-elemente von einer Seite, oder auch von beiden Seiten beleuchten.

[0012] Vorteilhaft erscheinen die derart beleuchteten Raumteiler-elemente oder Vorhangmaterialien opaker als ohne Beleuchtung. Auch eine störende Schattenbildung aufgrund einer zentralen Raumbeleuchtung wird durch die Verwendung eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils vermieden und ein Schattenbild ist auf einem direkt oder indirekt mit einer Beleuchtungseinheit beleuchteten Raumteiler-element oder Vorhang nicht mehr auszumachen.

[0013] Besonders vorteilhaft sind bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil die Befestigungsschienen am Schienenprofil gleichmäßig voneinander beabstandet.

[0014] Zweckmäßig ist vorgesehen, dass bei einem

Halterungsprofil gemäß der Erfindung das zumindest eine Raumteilerelement und/oder die zumindest eine Beleuchtungseinheit formschlüssig in den Befestigungsschienen befestigbar ist bzw. sind.

[0015] Eine formschlüssige Befestigung der Beleuchtungseinheit in der dafür vorgesehenen Befestigungsschiene bietet den Vorteil, dass keine Befestigungsmittel, beispielsweise Schrauben, und kein Werkzeug zur Befestigung der Beleuchtungseinheit erforderlich sind.

[0016] Besonders zweckmäßig weist bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil die Befestigungsschiene zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit jeweils seitlich in Längsrichtung angeordnete Ausnehmungen auf.

[0017] Mittels der jeweils seitlich in Längsrichtung der Befestigungsschiene angeordneten Ausnehmungen wird die Beleuchtungseinheit formschlüssig durch Einschnappen bzw. durch Einrasten befestigt. Die Beleuchtungseinheit weist dazu vorzugsweise entsprechend komplementär an ihren Seitenflächen jeweils einen Befestigungswulst oder Befestigungsrasten auf, die in die Ausnehmungen der Befestigungsschiene formschlüssig eingreifen.

[0018] Es ist bevorzugt, ein erfindungsgemäßes Halterungsprofil, welches weiterhin ein hohles Grundprofil umfasst, so auszuführen, dass das Schienenprofil in dem Grundprofil einsetzbar ist.

[0019] Durch ein kombiniertes Halterungsprofil mit einem Grundprofil und einem in das Grundprofil einsetzbaren Schienenprofil kann der Montageaufwand für ein derartiges Halterungsprofil minimiert werden. Das Grundprofil wird einmal an einer Wand oder einer Decke, beispielsweise einer Zwischendecke, eines Raumes montiert und die erforderlichen elektrischen Anschlussarbeiten zur Verkabelung bzw. Stromversorgung der Beleuchtungseinheiten durchgeführt. Das Schienenprofil kann danach sehr komfortabel in das Grundprofil eingesetzt werden und jederzeit - kostengünstig, rasch und ohne erforderliche Stemmarbeiten - gegen ein anderes Schienenprofil ausgetauscht werden.

[0020] Eine Variante der Erfindung sieht ein Halterungsprofil vor, wobei das Schienenprofil mit dem Grundprofil mit Befestigungsmitteln, beispielsweise mit Schrauben, lösbar verbunden ist.

[0021] Eine weitere Ausführungsvariante sieht ein Halterungsprofil vor, wobei zumindest ein Auflager des Schienenprofils formschlüssig in zumindest einer Ausnehmung des Grundprofils einrastbar ist.

[0022] Auch jegliche andere Ausführungsvarianten, um ein Schienenprofil innerhalb des hohlen Grundprofils lösbar auswechseln zu können, werden von der Erfindung mitumfasst.

[0023] Bevorzugt ist bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil das Grundprofil mit zumindest an seiner einen Seite abstehenden Befestigungsplatten versehen, wobei die Befestigungsplatten an einer Wandkonsole verstellbar befestigbar sind.

[0024] Diese Ausführungsvariante bietet den Vorteil,

dass das Gewicht des Halterungsprofils sowie der daran befestigten Beleuchtungseinheiten, Vorhangbahnen oder Raumtrennelemente im Wesentlichen von den Befestigungsplatten auf eine Wandkonsole abgestützt wird.

5 Eine abgehängte Zwischendecke, die beispielsweise an ein erfindungsgemäßes Halterungsprofil angrenzt, wird somit vorteilhaft entlastet bzw. gar nicht belastet. Der Begriff der Wandkonsole umfasst auch beispielsweise einen horizontalen Mauervorsprung oder Mauerabsatz.

10 **[0025]** Von Vorteil sind bei einem Halterungsprofil gemäß der Erfindung die Befestigungsplatten mit Befestigungsrasten versehen.

[0026] Anhand der Befestigungsrasten können Mauerebenenheiten besonders komfortabel ausgeglichen und der Spaltabstand des Halterungsprofils zu einer Wand oder Zwischendecke kann exakt justiert werden.

15 **[0027]** Zweckmäßig sind bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil in Einbaulage die Befestigungsplatten im Wesentlichen in horizontaler Richtung justierbar an einer Wandkonsole befestigbar.

[0028] Durch die Befestigungsplatten, die in Einbaulage im Wesentlichen waagrecht vom Grundprofil abstehen, kann das Halterungsprofil besonders vorteilhaft in horizontaler Richtung justiert werden.

20 **[0029]** Vorteilhafterweise umfasst bei einem erfindungsgemäßen Halterungsprofil eine in die Befestigungsschiene aufgenommene Beleuchtungseinheit LED-Leuchtmittel.

[0030] Ein in einer Befestigungsschiene montierter Vorhang oder ein Raumteilerelement bietet eine besonders gut geeignete Projektionsfläche für das von den LED-Leuchtmitteln der Beleuchtungseinheiten emittierte Licht. Die gilt im Besonderen für Ausführungen von Beleuchtungseinheiten mit LED-Leuchtmitteln, welche mit einer Farbwechselfunktionalität oder einer Verstellmöglichkeit der Farbtemperatur des emittierten Lichts ausgestattet sind.

25 **[0031]** In einer Weiterbildung der Erfindung sind bei einem Halterungsprofil an einer in die Befestigungsschiene aufgenommenen Beleuchtungseinheit jeweils mehrere voneinander vorzugsweise gleichmäßig beabstandete LED-Leuchtmittel angeordnet.

[0032] Besonders vorteilhaft grenzen bei einem Halterungsprofil gemäß der Erfindung zumindest zwei in der Befestigungsschiene aufgenommene Beleuchtungseinheiten jeweils aneinander.

30 **[0033]** In dieser Ausführungsvariante wird eine besonders attraktive, gleichmäßige Beleuchtung erzielt. Durch die jeweils mit ihren Schmalseiten bzw. Stirnseiten aneinander grenzenden Beleuchtungseinheiten wird entlang der Befestigungsschiene eine harmonische, bandartige Beleuchtung erzielt.

[0034] Zweckmäßig ist ein erfindungsgemäßes Halterungsprofil derart ausgeführt, dass das Grundprofil und/oder das Schienenprofil aus einem Werkstoff enthaltend Aluminium hergestellt ist bzw. sind.

35 **[0035]** Derartige Profile werden vorzugsweise aus Aluminium-Stranggußteilen hergestellt. Weiters ist es denk-

bar, erfindungsgemäße Halterungsprofile aus Aluminium-Composit-Materialien oder aus Metalllegierungen, welche Aluminium als Legierungselement enthalten, zu fertigen.

[0036] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Erläuterung der in den Zeichnungen jeweils schematisch dargestellten Ausführungsbeispiele.

[0037] Es zeigen die Abbildungen:

Fig. 1 in einer Schnittansicht eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils in befestigter Lage an einer Decke eines Raumes;

Fig. 2 in einer Schnittansicht eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils in Einbaulage in einer Ausnehmung einer Zwischendecke eines Raumes;

Fig. 3 in einer Schnittansicht eine weitere Ausführungsform eines Halterungsprofils gemäß der Erfindung, das an einer Wandkonsole befestigbar ist;

Fig. 4 eine mit der in Fig. 3 vergleichbare Ausführungsform eines Halterungsprofils zur Befestigung an einer Wandkonsole;

Fig. 5 ein mit der in Fig. 2 gezeigten Ausführungsform vergleichbares Halterungsprofil in einer Schrägansicht von oben;

Fig. 6 das in Fig. 5 dargestellte Halterungsprofil in einer Schrägansicht von unten.

[0038] Fig. 1 stellt eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils 1 dar. Das Halterungsprofil umfasst ein Schienenprofil 3 mit drei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen 4. In einer ersten Befestigungsschiene 4.1, welche hier beispielsweise an der linken Seite des Schienenprofils 3 zu sehen ist, ist ein Raumteilerelement 5, beispielsweise ein Kugelvorhang 5.1, formschlüssig in Längsrichtung des Schienenprofils 3 verschiebbar befestigt. In einer zweiten Befestigungsschiene 4.2, die beispielsweise in der Mitte des Schienenprofils 3 vorgesehen ist, sind mehrere Beleuchtungseinheiten 6 jeweils aneinander grenzend aufgenommen. Die Beleuchtungseinheiten 6 umfassen jeweils mehrere LED-Leuchtmittel 6.1. Zur Befestigung weisen die Beleuchtungseinheiten 6 jeweils an ihren Seitenflächen einen Befestigungswulst 6.2 auf, der in Ausnehmungen 4.3 an den Innenseiten der Befestigungsschiene 4.2 formschlüssig einschnappt bzw. einrastet. Eine weitere Befestigungsschiene 4.1 ist an der rechten Seite des länglichen Schienenprofils 3 vorgesehen und dient ebenfalls zur formschlüssigen Aufnahme eines Raumteilerelements 5, beispielsweise eines weiteren Kugelvorhangs 5.2.

[0039] In dieser Ausführungsform ist das Schienenprofil 3 mit Befestigungsmitteln 7, beispielsweise mit den hier gezeigten Schrauben 7.1 an einer Decke D eines Raumes befestigt. Stromkabeln oder elektronische Schaltungselemente, die zum Betrieb der Beleuchtungseinheiten 6 erforderlich sind, werden in Fig. 1 sowie den

folgenden Abbildungen jeweils der Übersichtlichkeit wegen nicht dargestellt.

[0040] Weiters kann ein Halterungsprofil 1 mit einem Schienenprofil 3 beispielsweise auch von einer Decke D oder einer Zwischendecke eines Raumes abhängig befestigt werden. Dazu sind beispielsweise Seile oder Ketten, die am Schienenprofil 3 zu befestigen sind, erforderlich. Diese Montagevariante wird nicht explizit gezeigt.

[0041] Fig. 2 zeigt in einer Schnittansicht eine weitere Ausführungsform eines Halterungsprofils 1.1, welches ein hohles Grundprofil 2 umfasst, in welches das Schienenprofil 3 eingesetzt ist. Beim Schienenprofil 3 handelt es sich um dasselbe Schienenprofil 3, welches bereits in Fig. 1 gezeigt wurde. Das Grundprofil 2 sowie das Schienenprofil 3 sind jeweils aus einem Aluminium-Strangguß hergestellt. Das Grundprofil kann entweder direkt an einer Decke D eines Raumes befestigt werden oder - so wie hier in Fig. 2 dargestellt - mittels Befestigungswinkeln 9 beispielsweise an abgehängten Zwischendeckenelementen Z1 bzw. Z2 aufliegend befestigt werden. Besonders vorteilhaft ist das Grundprofil an seinen beiden Schenkeln jeweils an den Außenseiten mit Einbaurasten 2.2 zur Aufnahme von Befestigungsschrauben 7.2 versehen. Somit können beispielsweise auch Niveauunterschiede von Zwischendeckenelementen Z1 und Z2 mit jeweils unterschiedlicher Stärke ausgeglichen werden und es wird jeweils eine horizontale Einbaulage des Grundprofils 2 bzw. des darin mit Schrauben 7.1 befestigten Schienenprofils 3 gewährleistet.

[0042] Die Anordnung der Befestigungsschienen 4.1 und 4.2 am Schienenprofil 3 kann gegenüber den in Fig. 1 und Fig. 2 gezeigten Ausführungen abweichen. So ist beispielsweise auch eine Anordnung mit einer Befestigungsschiene 4.2 an einer Seite oder an beiden Seiten des Schienenprofils 3 von der Erfindung mitumfasst. Ebenso können auch mehr als drei Schienen 4 oder auch nur zwei Schienen 4 jeweils ein Schienenprofil 3 eines erfindungsgemäßen Halterungsprofils 1 bzw. 1.1 bilden.

[0043] Zur Entlastung der Zwischendeckenelemente Z1 und Z2 kann das Halterungsprofil 1.1 beispielsweise zusätzlich mit Befestigungsmitteln 7 direkt an einer Decke eines Raumes befestigt werden.

[0044] Fig. 3 stellt eine weitere Ausführungsform eines Halterungsprofils 1.2 dar. Hier ist am Grundprofil 2 eine seitlich abstehende Befestigungsplatte 2.3 vorgesehen, welche zur Befestigung bzw. Auflage auf einer Wandkonsole 8 dient. Die Befestigungsplatte 2.3 ragt in Einbaulage im Wesentlichen in horizontaler Richtung vom U-förmigen Grundprofil 2 ab und ist an ihrer Unterseite mit Befestigungsrasten 2.4 versehen. Die Wandkonsole 8 ist umgekehrt an ihrer oberen Seite ebenfalls mit mehreren Rasten 8.1 versehen, in die die Befestigungsrasten 2.4 des Grundprofils 2 formschlüssig greifen. Somit kann das Halterungsprofil 1.2 in Befestigungslage in horizontaler Richtung 10 hin- und her bewegt und in seiner optimalen Einbaulage justiert werden. Durch die form-

schlüssige Verzahnung der Befestigungsrasten 2.4 mit den Rasten 8.1 wird ein konstanter Abstand zwischen dem Halterungsprofil 1.2 und einer Wand erreicht. Wandunebenheiten und Bautoleranzen können ebenfalls ausgeglichen werden. Insbesondere bei schwierigen Einbausituationen, wenn beispielsweise Wand- oder Deckenunebenheiten auszugleichen sind, bietet ein erfindungsgemäßes Halterungsprofil 1.2 eine sehr hohe Flexibilität bei der Montage.

[0045] Das Schienenprofil 3 ist hier mit Befestigungsmitteln 7, beispielsweise Schrauben 7.1, im hohlen Grundprofil 2 befestigt. Zur Montage wird hier an einer Wand W1 eines Raumes die Wandkonsole 8 befestigt und das Halterungsprofil 1.2 mit der Befestigungsplatte 2.3 auf der Oberseite der Wandkonsole aufgelegt. Am gegenüberliegenden Schenkel des hohlen Grundprofils 2 befindet sich an der Außenseite des Grundprofils 2 ein Abschnitt mit mehreren Einbaurasten 2.2 zur Befestigung eines Befestigungswinkels 9 mittels einer Schraube 7.2. Somit lässt sich das Halterungsprofil 1.2 in der in Fig. 3 und Fig. 4 gezeigten Einbaulage vorteilhaft sowohl in horizontaler Richtung 10, als auch in vertikaler Richtung 11 verstellbar justieren. Ein planparalleler Abschluss mit der Unterkante einer Zwischendecke W2 bzw. ein formschöner Anschluss an die Wand W1 sind somit einfach einzustellen.

[0046] Fig. 4 zeigt eine von Fig. 3 abweichende Ausführungsform eines Halterungsprofils 1.3, welches ein Grundprofil 2 aufweist, in welchem ein Schienenprofil 3 formschlüssig einbaubar ist. Die beiden seitlichen Schenkel des Grundprofils 2 weisen dazu jeweils in Längsrichtung angeordnete Ausnehmungen 2.1 auf, die zur Aufnahme von Auflagern 3.1 dienen, welche am Schienenprofil 3 vorgesehen sind. Das Schienenprofil 3 wird hier in das hohle Grundprofil 2 formschlüssig durch Einschnappen bzw. Einrasten befestigt.

[0047] Vorteilhaft wird bei den in Fig. 3 bzw. in Fig. 4 dargestellten Ausführungsformen die wesentliche Last des Halterungsprofils 1.2 bzw. 1.3 sowie der daran befestigten Beleuchtungseinheiten 6 und Raumteiler-elemente 5 auf die an der Wand W1 befestigte Wandkonsole 8 übertragen und nicht auf die Wand 2, die beispielsweise eine abgehängte Zwischendecke ist.

[0048] Fig. 5 stellt ein mit der in Fig. 2 gezeigten Ausführungsform vergleichbares Halterungsprofil 1.1 in einer Schrägansicht von oben dar. Die Befestigungsschiene 4.2 zur Aufnahme von Beleuchtungseinheiten 6 befindet sich hier am linken Rand des Schienenprofils 3. Am rechten Rand sowie in der Mitte des Schienenprofils 3 sind nebeneinander zwei Befestigungsschienen 4.1 jeweils zur Aufnahme von Raumteiler-elementen 5, beispielsweise Kugelvornhängen 5.1 angeordnet. Das Schienenprofil ist mit Befestigungsmitteln 7, beispielsweise Schrauben 7.1, am Grundprofil 2 befestigt.

[0049] Fig. 6 zeigt das in Fig. 5 dargestellte Halterungsprofil 1.1 in einer Schrägansicht von unten. In dieser Ansicht sind die gleichmäßig voneinander beabstandeten LED-Leuchtmittel 6.1 einer Beleuchtungseinheit 6

deutlich zu erkennen.

Liste der Positionszeichen:

5	[0050]	
1		Halterungsprofil (bzw. 1.1; 1.2; 1.3)
2		Grundprofil
10	2.1	Ausnehmung
	2.2	Einbauraste
15	2.3	Befestigungsplatte
	2.4	Befestigungsra- ste
	3	Schienenprofil
20	3.1	Auflager
	4	Befestigungsschiene (bzw. 4.1; 4.2)
25	4.3	Ausnehmung
	5	Raumteiler-element
	5.1	Kugelvornhang (bzw. 5.2)
30	6	Beleuchtungseinheit
	6.1	LED-Leuchtmittel
35	6.2	Befestigungswulst
	7	Befestigungsmittel
	7.1	Schraube (bzw. 7.2; 7.3)
40	8	Wandkonsole
	8.1 1	Raste
45	9	Befestigungswinkel
	10	Pfeilrichtung
	11	Pfeilrichtung
50	D	Decke
	W1	Wand
55	W2	Wand
	Z1	Zwischendecke

Z2 Zwischendecke

ist, wobei die Befestigungsplatten (2.3) an einer Wandkonsole (8) verstellbar befestigbar sind.

Patentansprüche

1. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3), umfassend ein längliches Schienenprofil (3) mit zumindest zwei zueinander parallel angeordneten Befestigungsschienen (4), **dadurch gekennzeichnet, dass** eine erste Befestigungsschiene (4.1) zur Aufnahme zumindest eines Raumteilerelements (5) und eine zweite Befestigungsschiene (4.2) zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit (6) vorgesehen sind, wobei die Befestigungsschienen (4; 4.1; 4.2) nebeneinander sowie im Wesentlichen jeweils auf gleichem Niveau angeordnet sind. 5
2. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsschienen (4; 4.1; 4.2) am Schienenprofil (3) gleichmäßig voneinander beabstandet sind. 10
3. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zumindest eine Raumteilerelement (5) und/oder die zumindest eine Beleuchtungseinheit (6) formschlüssig in den Befestigungsschienen (4.1; 4.2) befestigbar sind. 15
4. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsschiene (4.2) zur Aufnahme zumindest einer Beleuchtungseinheit (6) jeweils seitlich in Längsrichtung angeordnete Ausnehmungen (4.3) aufweist. 20
5. Halterungsprofil (1.1; 1.2; 1.3) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, weiterhin ein hohles Grundprofil (2) umfassend, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schienenprofil (3) in dem Grundprofil (2) einsetzbar ist. 25
6. Halterungsprofil (1.1; 1.2; 1.3) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schienenprofil (3) mit dem Grundprofil (2) mit Befestigungsmitteln (7), beispielsweise mit Schrauben (7.1), lösbar verbunden ist. 30
7. Halterungsprofil (1.1; 1.2; 1.3) nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest ein Auflager (3.1) des Schienenprofils (3) formschlüssig in zumindest einer Ausnehmung (2.1) des Grundprofils (2) einrastbar ist. 35
8. Halterungsprofil (1.2; 1.3) nach einem der Ansprüche 5 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Grundprofil (2) mit zumindest an seiner einen Seite abstehenden Befestigungsplatten (2.3) versehen 40
9. Halterungsprofil (1.2; 1.3) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsplatten (2.3) mit Befestigungsrasten (2.4) versehen sind. 45
10. Halterungsprofil (1.2; 1.3) nach Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** in Einbaulage die Befestigungsplatten (2.3) im Wesentlichen in horizontaler Richtung (10) justierbar an einer Wandkonsole (8) befestigbar sind. 50
11. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine in die Befestigungsschiene (4.2) aufgenommene Beleuchtungseinheit (6) LED-Leuchtmittel (6.1) umfasst. 55
12. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** an einer in die Befestigungsschiene (4.2) aufgenommenen Beleuchtungseinheit (6) jeweils mehrere voneinander vorzugsweise gleichmäßig beabstandete LED-Leuchtmittel (6.1) angeordnet sind.
13. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest zwei in der Befestigungsschiene (4.2) aufgenommene Beleuchtungseinheiten (6) jeweils aneinander grenzen.
14. Halterungsprofil (1; 1.1; 1.2; 1.3) nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Grundprofil (2) und/oder das Schienenprofil (3) aus einem Werkstoff enthaltend Aluminium hergestellt ist bzw. sind.

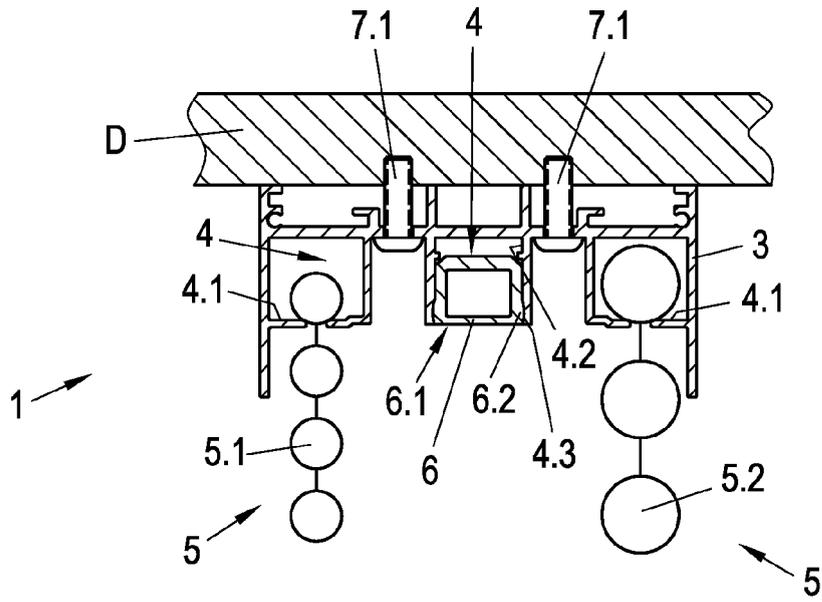


Fig. 1

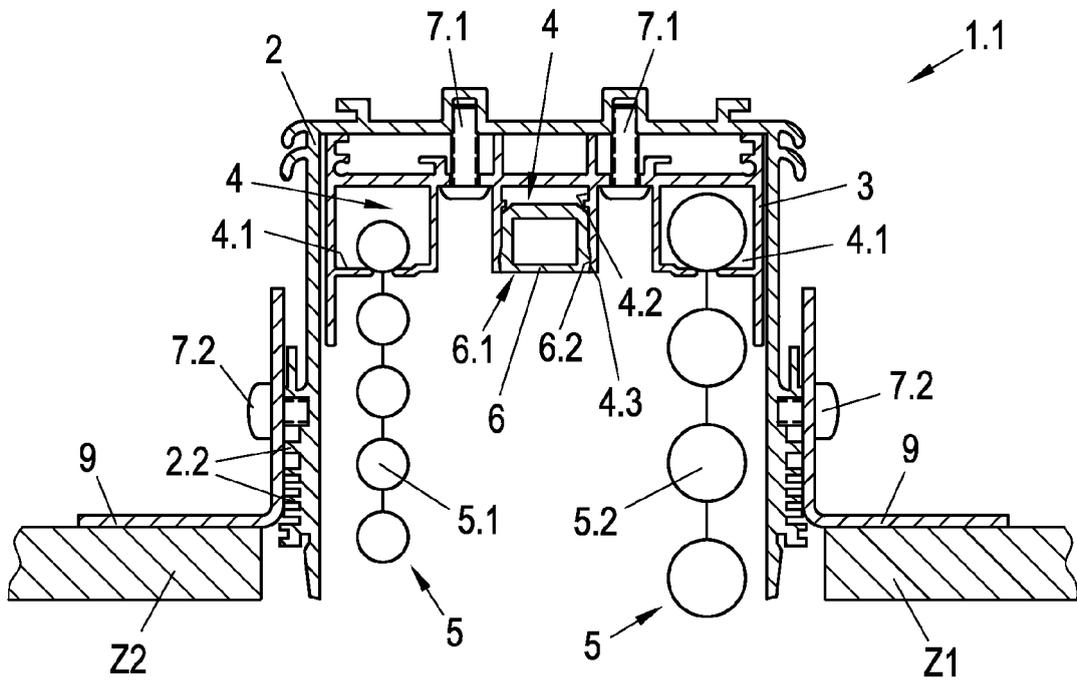


Fig. 2

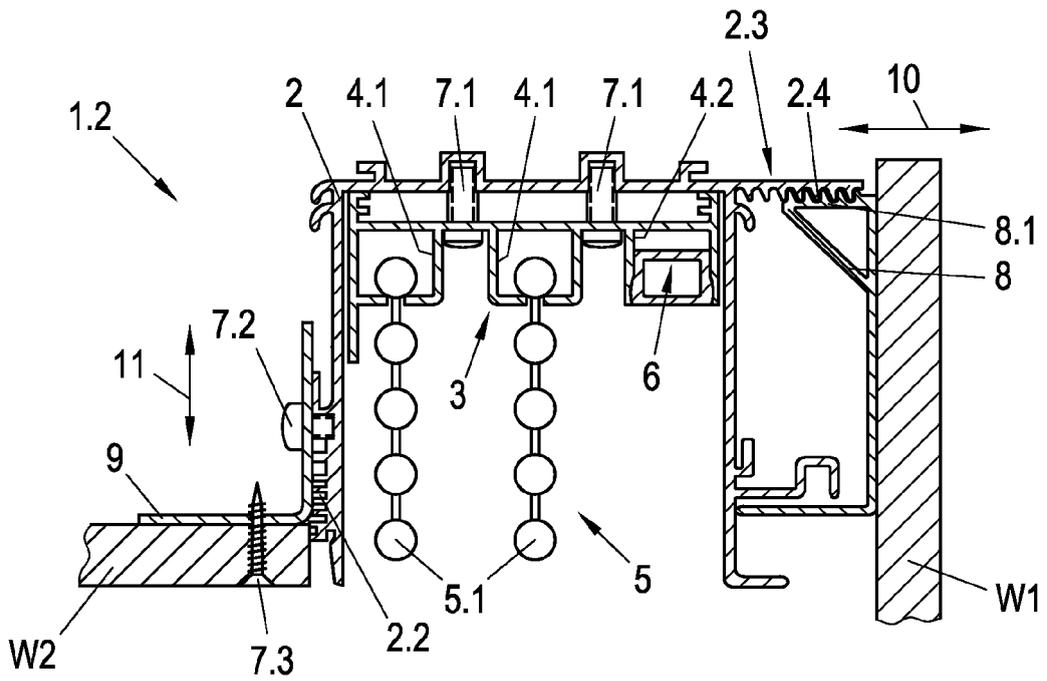


Fig. 3

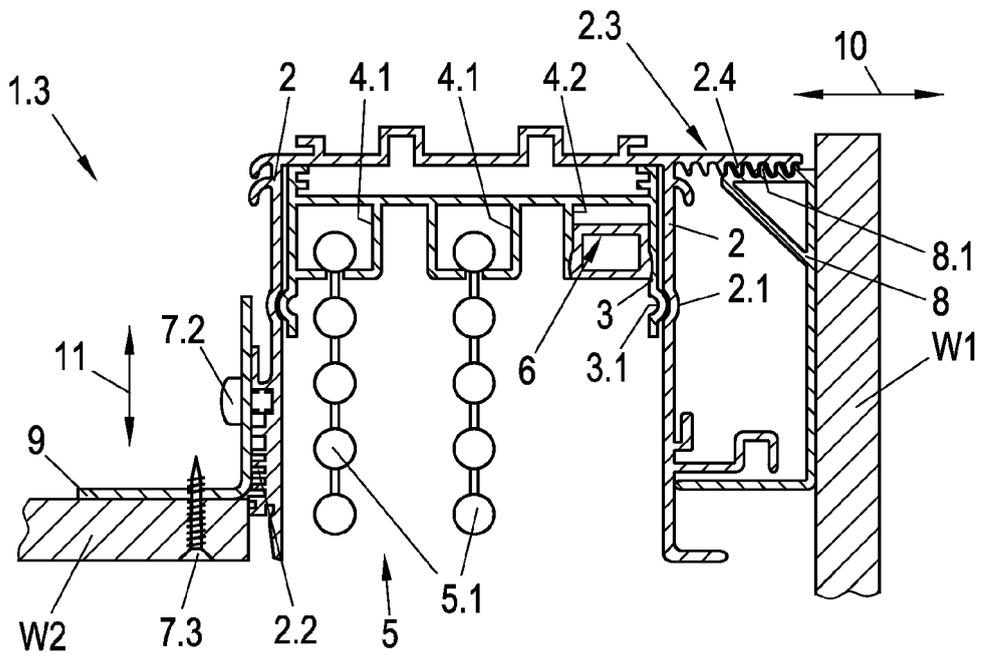


Fig. 4

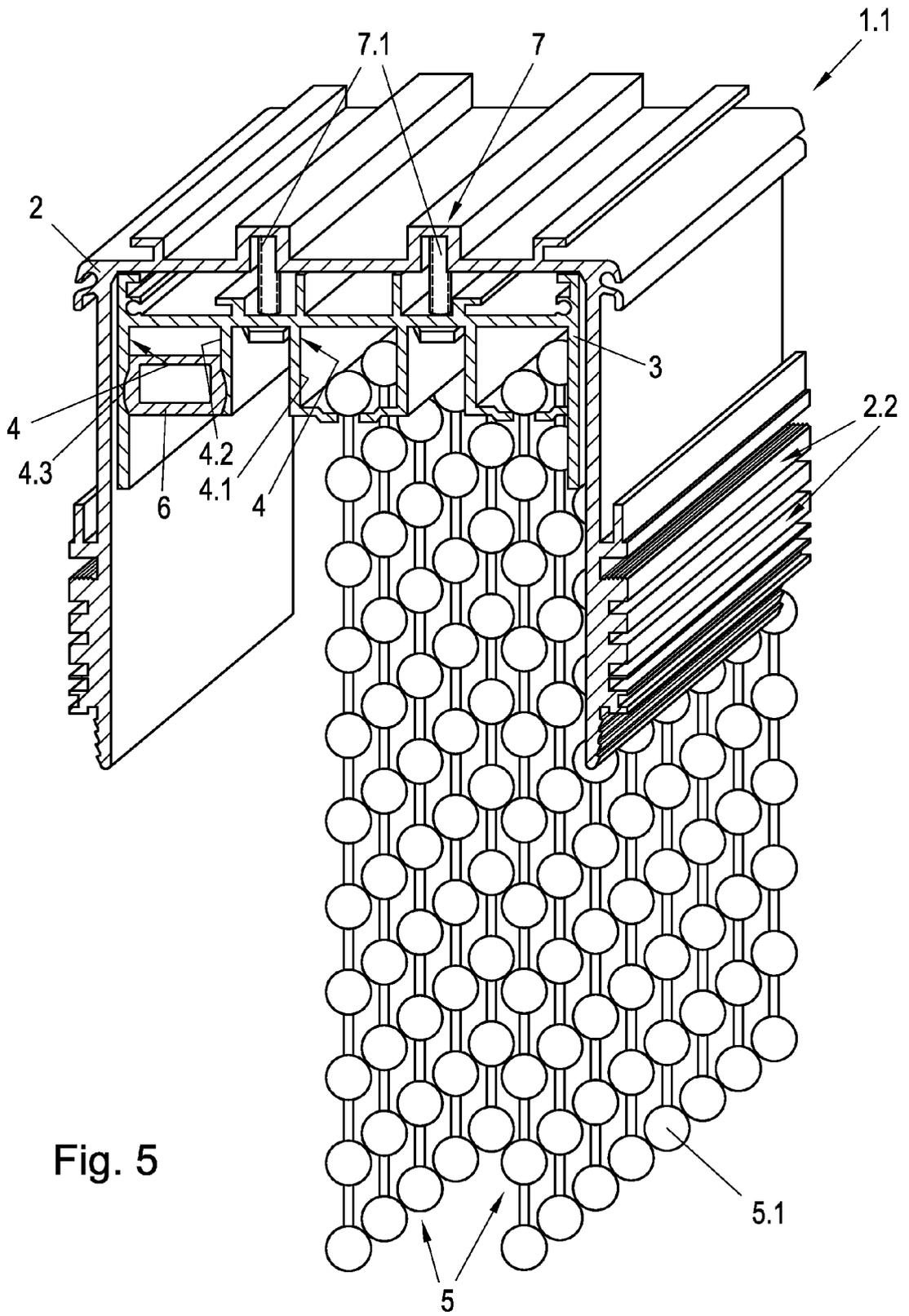


Fig. 5

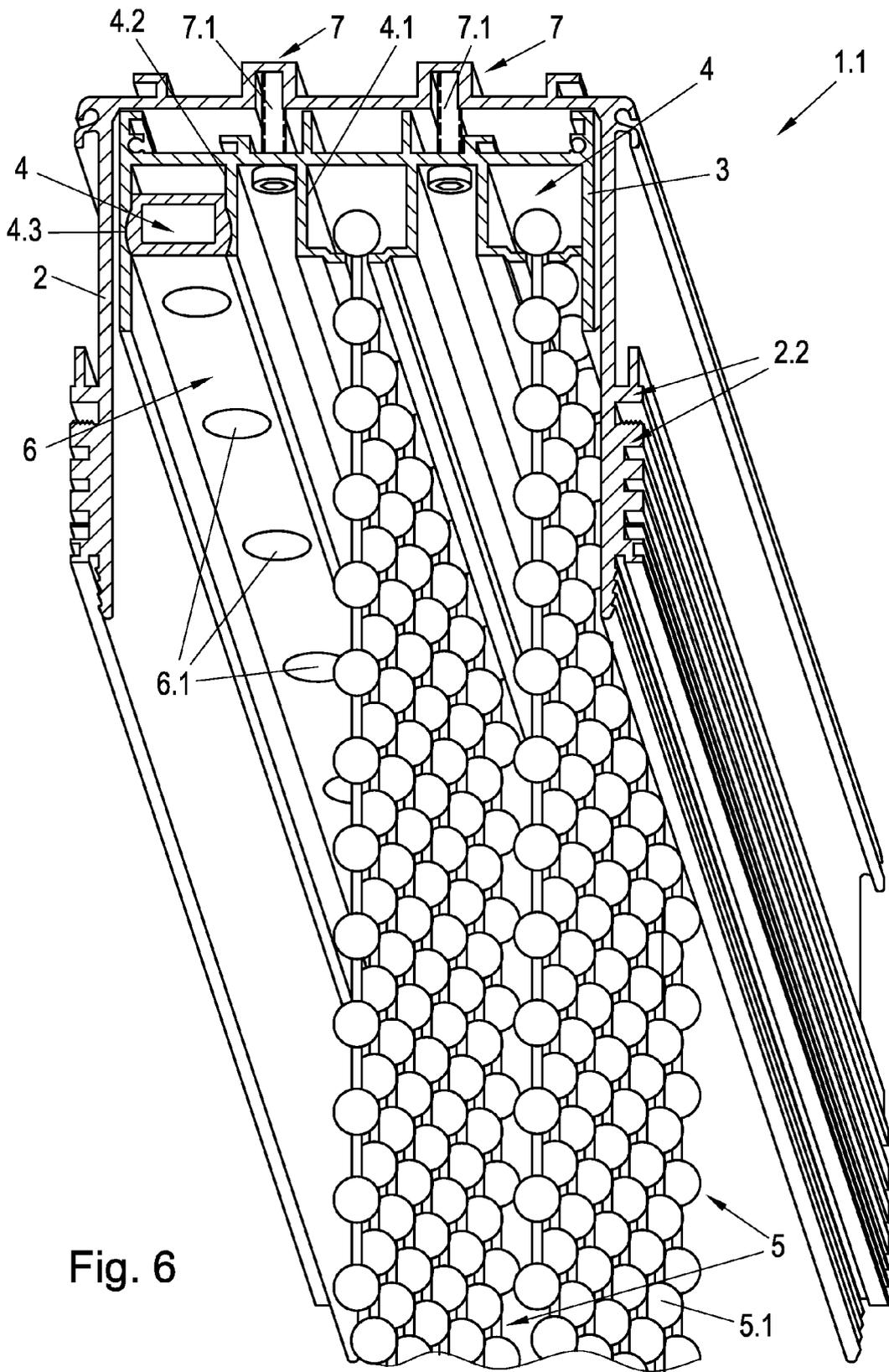


Fig. 6

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 2093476 A2 [0009]
- DE 2145155 A1 [0010]
- DE 3643075 A1 [0010]